**Stadtleben und -organisation**

# Wasserversorgung in der Antike:

Wasser spielte in der Antike eine sehr wichtige Rolle, das antike Rom hatte täglich einen Verbrauch von einer Million Kubikmeter, d.h. jeder verbrauchte durchschnittlich 500l,[[1]](#footnote-1) also fast viermal so viel wie ein Durchschnittsmensch heute.[[2]](#footnote-2) Ungefähr 404 km waren die Leitungen nach Rom lang.
Arten der Wassergewinnung:

### Quellen:

Quellen wurden schon früh mit Steinen umfasst, später wurden neuere Einfassungsmethoden angewendet, es gab sogar ganze Quellhäuser..)

### Sickeranlagen:

Diese wurden vor allem im antiken Griechenland genutzt und sind im alten Rom nicht sooft vorzufinden. In Sickeranlagen wurden Stollen gebaut, sodass man das Wasser auffangen konnte, es sich aber nicht zu sehr aufstaute. Das Wasser wurde dann durch das natürliche Gefälle abgeleitet.

### Brunnen:

 Im antiken Griechenland gab es sogar einen eigenen Berufsstand der Brunnenbauer, dies zeigt wie hoch geschätzt Brunnen damals waren. Sollte ein Brunnen möglichst lange halten, so wurde er mit Stein oder später mit Ton ausgekleidet um den Schacht zu stützen.[[3]](#footnote-3)

Abbildung : Pont du Gard in Frankreich


## Wasserleitungen:

Es gibt fünf Konstruktionstypen von Wasserleitungen, die die Römer genutzt haben: Offene Leitungen, Tunnel, Aquädukte, Mauerleitungen und die Druckleitungen. Wasserleitungen (Aquädukte, Mauerleitungen,…) basierten alle allein auf stetigem Gefälle(, welches durchschnittlich bei nur 0,15%-0,3% betrug. Erstaunlicherweise hat der Pont-du-Gard nur 7 mm Gefälle auf 100m.)

Offenen Leitungen wurden zum Verdunstungsschutz oft mit Steinplatten bedeckt, einfache Wasserleitungen bestanden meist aus behauenem Stein, später dann aus opus caementitium (Römischer Beton). [[4]](#footnote-4)

## Thermen:

„Die Wurzeln des antiken Badewesens liegen tief in der Vergangenheit in feierlichen Reinigungszeremonien zu Ehren der jeweiligen Götter.“[[5]](#footnote-5)

Außerdem wurden sie als Heilbäder benutzt. Aber Thermalbäder mussten oft noch künstlich beheizt werden um den erwünschten Entspannungseffekt zu erzielen. Weiters dienten sie später, nachdem sie öffentlich zugänglich gemacht wurden, zur Körperreinigung des Volkes.

 Zur Zeit der römischen Republik wurde beispielsweise die Hypokaustenheizung erfunden. Dieses Heizsystem erfolgt durch von Abgasen erhitzten Hohlräumen im Boden oder den Wänden der Therme. (Erkennungsmerkmal für römische Thermen; bsplw. Pompeji))

Zu ihrer Blütezeit wurde in Thermen nicht nur gebadet, sondern auch Sport getrieben und Unterhaltung angeboten.

# Funktion der Straße:

 Der ursprüngliche Sinn der römischen Straßen war, dass römischen Soldaten so mobil wie möglich waren. Es war wichtig, dass angrenzende Provinzen leicht und schnell erreichbar waren.

 Reisen/ römische Post:

Zur Römerzeit reiste man hauptsächlich zu Fuß, nur wenige Privilegierte reisten
zu Pferd oder mit einem Gespann. Zu Fuß schaffte man pro Tag ca. 25-35 km, mit dem
Wagen bis zu 80 km und mit dem Pferd noch etwas mehr. Die kaiserliche Post, der
„cursus publicus“ schaffte sogar mehr als 200 km pro Tag.

An der wichtigsten Straßen wurden in regelmäßigen Abständen Stationen errichten. Ungefähr alle 15 km Pferdewechselstationen und etwa alle 40 km Raststationen.

 Veränderung der Bauweise/ Entwicklung des römischen Straßennetzes/ Meilensteine :

Die ersten römischen Straßen, warnen sehr einfache Anlagen. Sie bestanden aus festgestampfter Erde und wurden mit Kies bestreut. Später waren sie aufwendige Konstruktionen. Römer wollten möglichst kurze Straßen bauen und mussten daher einige Hindernisse wie Sümpfe, Flüsse, Berge und Erdwälle überwinden. Am größten war das Straßennetz um etwa 110 n. Chr. Mit 85.000 km. (über 2 mal Umfang des Äquators)

**Meilensteine:** Die römischen Meilensteine (militariae) dienten der Huldigung des Kaisers und des Bauherrn und nannten die Weglänge nach Rom oder zur nächsten größeren Stadt. (Wegweiser)

Was passiert mit Toten :
Das Schicksal des Toten wurde entweder als Weiterleben auf einer Insel, der sogenannten „Insel der Glückseligen“, oder aber als Jenseits in der Unterwelt angenommen. Zu dem Totenreich des Hades konnte man auf dem Fluss nur durch Beförderung durch den Fährmann Charon, der Fährmann der Toten, gelangen. Um Charon dafür zu entgelten wurde für gewöhnlich ein Obolus (eine nicht allzu wertvolle Münze) im Mund oder auch auf den Augen deponiert.

 Wenn der Sterbende am Krankenbett lag, versammelte sich die Familie um ihn und zollte ihm den letzten Respekt, sein Name wurde gerufen, die Augen verschlossen.

Anschließend wurde er gewaschen, aufgebahrt und beweint.

Nach der etwa achttägigen Totenwache wurde der Körper aus dem Haus getragen und begraben. Ursprünglich wurden Tote verbrannt, später jedoch vergraben. Bestattungen wurden nicht direkt innerhalb der Stadt und auch nicht entlang der Hauptstraßen vorgenommen. Friedhöfe wurden an Straßen angelegt, die aus der Stadt hinausführten, nur sehr angesehene und wichtige Persönlichkeiten durften innerhalb Roms begraben werden..

# Ostia Antica:

Ostia Antica ist eine Ausgrabungsstätte am ehemaligen Hafen vom alten Rom. Es wurde bereits diskutiert, ob dies möglicherweise die erste Kolonie Roms gewesen sei.[[6]](#footnote-6) Die ehemalige Hafenstadt **gehört zu den besterhaltenen römischen Siedlungen (neben Pompeji und Herkulaneum)** und wurde einst von mehr als 100.000 Menschen bewohnt. Zu sehen sind Tavernen, Bäder, Wohnungen, Geschäfte und Theater in erstaunlich gutem Zustand[[7]](#footnote-7). Rekonstruktionen, historische Stiche und Pläne sind jedoch oft praktische Hilfsmittel um sich die antike Stadt besser vorstellen zu können.

**Wegen der gut erhaltenen Gebäude ermöglicht Ostia einen Einblick in die Lebensweise der Römer. Ostia Antica** wurde in republikanischer Zeit an der Tiber Mündung („ostium“) angelegt und diente hauptsächlich dem Handelund zu militärischen Zwecken undwar außerdem der Speicher Roms, wo Unmengen an Getreide, Öl und Wein lagerten, die in den sog. 'Dolii' aufbewahrt wurden (bis zu 3 000 Liter fassende Tonbehälter, die bis zur Öffnung begraben wurden, um die Frische zu garantieren)


## Entwicklung:

Zu Beginn war Ostia Antica eine defensive Hochburg die sich von Zeit zu Zeit zu einer blühenden Handelsstadt entwickelte. Die Gründung Ostias ist basierend auf einen Mythos.

## Gründungsmythos:

Ostia soll vom vierten König von Rom, **Ancus Marcius** gegründet worden sein. Archäologische Reste bestätigen eine archaische Ansiedlung erst im 4.Jhdt. v.Chr.[[8]](#footnote-8)

## Häuserarten:

1. **Atriumhaus**: Dieser Gebäudetyp hat eine lange [Tradition](http://de.wikipedia.org/wiki/Tradition) und ist in vielen Kulturen der Welt zu finden. In der Mitte des Atriumhauses war ein zum Himmel geöffneter Raum. Durch diese Öffnung drang genug Licht herein, so dass das Haus auch Fensterlos sein konnte.
* Später wurde das Atriumhaus um das P**eristyl**, einen offener Hof mit Säulenhallen ringsum, erweitert. Diese Art des Wohnens blieb allerdings nur den reichen Römern vorbehalten.
1. **Insula**:So werden die römischen Mietshäuser mit bis zu fünf oder sechs Geschossen bezeichnet. Zur [Kaiserzeit](http://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%B6mische_Kaiserzeit) lebten in der Stadt Rom über eine Million Menschen auf engem Raum. Wohnraum war knapp und teuer. So kamen römische Architekten auf die Idee, in die Höhe zu bauen

## Brände

Brände gehörten neben dem Einstürzen von Mietshäusern zu den alltäglichen Gefahren in Rom. Vor allem betroffen war aber die ärmere Bevölkerung in den dichter besiedelten Gebieten.

## Forum

Ein **Forum** war in den Städten des [römischen Reiches](http://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%B6misches_Reich) ein Platz, der das politische, juristische, ökonomische und religiöse Zentrum des Orts bildete.

## Theater:

Das Theater wurde zur Zeit des Augustus errichtet und fasste 4000 Besucher. Es bestand aus zwei übereinanderliegenden Säulenreihen.

1. <http://www.schreiben10.com/referate/Geschichte/14/Wasserversorgung-im-antiken-Rom-reon.php> am 24.04.2013 [↑](#footnote-ref-1)
2. [http://www.lerncafe.de/static\_pages/lerncafe/50/index-option=com\_content&task=view&id=412&Itemid=583.php.html](http://www.lerncafe.de/static_pages/lerncafe/50/index-option%3Dcom_content%26task%3Dview%26id%3D412%26Itemid%3D583.php.html), am 24.04.2013 [↑](#footnote-ref-2)
3. <http://www.antikefan.de/themen/wasser/wasser.html>, am 24.04.2013 [↑](#footnote-ref-3)
4. [http://www.antikefan.de/themen/wasser/wasser.html,am](http://www.antikefan.de/themen/wasser/wasser.html%2Cam) 26.04.2013 [↑](#footnote-ref-4)
5. <http://www.antikefan.de/themen/thermen/thermen.html>, S.01, am 04.05.2013 [↑](#footnote-ref-5)
6. <http://de.wikipedia.org/wiki/Ostia_Antica> [↑](#footnote-ref-6)
7. <http://www.partner.viator.com/de/7938/tours/Rome/Tagesausflug-in-kleiner-Gruppe-von-Rom-nach-Ostia-Antica/d511-3731OSTIA> [↑](#footnote-ref-7)
8. <http://www.romaculta.it/ostia-antica.html> [↑](#footnote-ref-8)